



Sicherheitsmerkblatt Gewitter und Blitz

Verhalten bei herannahendem Gewitter

1. Wetter regelmässig beobachten:
Hinweise für Gewitter sind: sich rasch auftürmende Cumulus-Nimbus Wolken, grosse Schwüle, auffrischender Wind in Wolkennähe, entferntes Donnergrollen, Wetterleuchten. Im Wetterbericht sind Kaltfronten oder flache Druckverteilungen Hinweise für Gewittergefahr.
2. **Schutzräume rechtzeitig aufsuchen und exponierte Stellen sofort verlassen:**
bei Gewittergefahr rechtzeitig relativ sicheres Gelände oder Schutzräume aufsuchen. In exponierten Lage, zum Beispiel auf einem Gipfel, einem Bergkamm, auf einer Hochebene oder bei Gewässern Abstieg sofort **angeleitet** in Angriff nehmen.
3. Bei **Aktionen mit eingeschränkter Rückzugsmöglichkeit** ist besondere Vorsicht walten zu lassen:
z.B. Hochseilgarten, Fels- und Baumklettern, Bachwanderungen, Kanutouren etc..
4. **Teilnehmende** rechtzeitig über das Verhalten bei unmittelbarer Blitzgefahr **informieren**:
Im Gewitter ist die Kommunikation stark eingeschränkt. Die Teilnehmenden sind daher im Vorfeld über das korrekte Verhalten zu informieren. Ggf. ist das Verhalten einzuüben.

Verhalten bei unmittelbarer Blitzgefahr

5. Folgt der Donner einem Blitz in **weniger als 10 Sekunden** (d.h. in weniger als ca. 3 km Distanz), unmittelbar **Kauerstellung einnehmen**. Diese beibehalten, bis der Abstand zwischen Blitz und Donner auf mehr als 10 Sekunden ansteigt. Weitere Zeichen für unmittelbare Blitzgefahr sind „singende“ Metallgegenstände (z. B. Wegweiser, Gipfelkreuze usw.) oder Elmsfeuer.
6. Wenn möglich **mind. 30 Meter Abstand von stark gefährdeten Objekten** (alleinstehende Bäume, Masten, aus dem Boden herausragende Metallobjekte) und **mind. 3 Meter Abstand** von mässig gefährdeten Objekten (z.B. Bäume im geschlossenen Wald).
7. **Mind. 0.5 Meter** Abstand zwischen den einzelnen Teilnehmenden einhalten.
8. Diese Verhaltensweisen sind **auch im Zelt und Biwak** einzuhalten:
Zelte und Biwak rechtzeitig verlassen bzw. im Zelt und Biwak Kauerstellung einnehmen. In Scheunen, Holz- oder Steinhütten sollte man sich in der Mitte des Gebäudes aufhalten und ebenfalls Kauerstellung einnehmen.

Sichere Schutzräume:

- Sichere Schutzräume sind: mit Blitzschutz geschützte Gebäude, Fahrzeuge mit Metallkarosserie, Metallkäfige.
- Alle anderen Unterstände bieten nur einen relativen Schutz.
- In festen Gebäuden mit geschlossenen Fenster sind vor allen Wasser- und Elektroleitungen gefährdet.
- Im Gelände bieten Täler, Senken und geschlossener Wald einen relativen Schutz. Im Wald besteht bei heftigen Gewittern Sturmgefahr.



Kauerstellung

Ziel der Kauerstellung ist es, den Boden mit der kleinstmöglichen Fläche zu berühren (Schrittspannung minimieren): In die Hocke gehen, die Füsse dicht beieinander und die Arme am Körper halten. Kopf einziehen und den Bodenkontakt mit weiteren Körperteilen vermeiden. Sich allenfalls hinsetzen und dabei beide Beine fest zusammen und an den Körper drücken. Die Sicherheit kann zusätzlich erhöht werden, wenn man sich auf etwas draufsetzt, das isoliert (z.B. Isomatte, Rucksack oder Kleidungsstücke).



www.outdoorchannel.de

Abb. Outdoorchannel.de

Weitere Gewittergefahren:

Gewitter bringen häufig mit Sturmböen und Starkniederschlägen verbunden. Daraus können außer der Blitzgefahr noch andere Gefahren entstehen:

- Hochwasser und Murgänge: genügend Abstand von Gewässern und von im Gelände ersichtlichen Murgängen halten.
- Sturmgefahr: sich in massive Gebäude zurückziehen, sich aus dem Wald in Geländemulden zurückziehen

Wetteralarm im Internet:

www.meteoschweiz.ch/gefahren (Gefahrenkarte Schweiz)

www.wetteralarm.ch (Abonnierbarer SMS Alarm)

www.meteoalarm.eu (Gefahrenkarte Europa)



Quellen und Referenzen:

Ausschuss für Blitzschutz und Blitzforschung (ABB) des VDE (2003): Wie kann man sich gegen Blitzeinwirkung schützen? <http://www.electrosuisse.ch/display.cfm?id=108595>
[Aufruf am 13.8.2010]

NZZ online: Den Blitz überlebt:

http://www.nzz.ch/nachrichten/startseite/den_blitz_ueberlebt_1.7130973.html
[Aufruf am 13.8.2010]

Gewitter und Hagel: Verhalten im Ereignisfall:

<http://www.ch.ch/gefahren/02033/02035/index.html?lang=de>
[Aufruf am 13.8.2010]

Hermann Brugger (2007): alpine erste hilfe (4) – ein Blitzunfall. In bergundsteigen 2/2007.
Seiten 24-27

Verabschiedet vom Vorstand Drudel 11 am 11. August 2010